

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Erscheinen:
Dienstag, Donnerstag und
Sonnabend
mit Ausschluß der Feiertage.

Abonnement:
Vierteljährlich 10 Ngr.

Inseratenpreis:
Für den Raum einer Spalt-
zeile 1 Ngr.

Inseratenannahme:
Bis Tags vorher spätestens
früh 10 Uhr.

Wirtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großhain.

Redaction, Druck und Verlag von Herrmann Starke in Großhain.

N. 11.

Dienstag, den 28. Januar

1873.

Verordnung, Maßregeln gegen die Kinderpest betreffend.

Nachdem seit dem letzten in der Nähe der sächsischen Grenze in Böhmen vorgekommenen Kinderpestausbrüche ein Zeitraum von drei Wochen abgelaufen ist, hat das Ministerium des Innern beschloffen, die unter dem 19. November vorigen Jahres für die Grenze von Oberwiesenthal bis Gellendorf angeordnete vollständige Grenzsperrung und den zur Ueberwachung dieser Maßregel gezogenen militairischen Gorden vom 27. dieses Monats an wieder aufzuheben. — Es werden daher die Verordnungen vom 14. und 19. November vorigen Jahres, den Ausbruch der Kinderpest in Böhmen betreffend, hiermit außer Kraft gesetzt. — Da jedoch in dem nordöstlichen Theile von Böhmen die Kinderpest noch nicht völlig erloschen ist, so dürfen auch ferner bis auf Weiteres aus Böhmen nach Sachsen nicht ein- und durchgeführt werden: Rindvieh aller Art, Schaaf und Ziegen; ferner frische (auch gefrorene) Rindshäute, Hörner und Klauen, Fleisch, Knochen, Talg, wenn letzteres nicht in Fässern, ungewaschene Wolle, welche nicht in Säcken verpackt ist, und Lungen. Schweine dürfen nur in Etagenwagen eingeführt werden. — Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden nach § 328 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Gefängniß bis zu Einem Jahre, beziehentlich bis zu zwei Jahren bestraft.

Dresden, den 25. Januar 1873. Ministerium des Innern.
v. Rostig-Wallwitz. Jochim.

Von dem Königlichen Ministerium des Innern ist dem zu Herstellung einer directen Eisenbahn zwischen Berlin und Dresden zusammengetretenen Comité die Genehmigung auch zur Vornahme der Vorarbeiten für eine von Elsterwerda nach Niesitz bis an die Chemnitz-Niesitzer Staatsbahn zu führende Eisenbahn erteilt worden.

An die Besitzer der von diesen Vorarbeiten betroffenen Grundstücke in den Fluren Reppis, Gröbzig, Puffen, Nauwalda, Tiefenau, Pichtensee, Coselitz, Wülknitz, Streumen und Markstieditz, insbesondere auch der innerhalb der bezeichneten Fluren gelegenen erernten Grundstücke, sowie an die Verwalter der davon berührten fiscalischen Besitzungen ergeht nun hiermit Aufforderung, dem seitens des Comité damit beauftragten Ingenieur Hausberg und dessen Vermessungsgehilfen bei Auffsuchung und Absteckung der Bahnlinie Hindernisse nicht entgegenzusetzen, denselben vielmehr den freien und ungehinderten Zutritt zu den in diese Linie fallenden Grundstücken zu gestatten, auch an den aufzustellenden Signalen sich in keiner Weise zu vergräßen, bez. Vorkehrung zu treffen, daß dies nicht geschehe, und wird hierbei darauf hingewiesen, daß etwaige durch die gedachten Vorarbeiten verursachte Schäden nach vorheriger legaler Würdigung von dem genannten Comité werden vergütet werden.

Großhain, am 21. Januar 1873.

Das Königliche Gerichtsamt.

Pechmann.

Dchnr.

Der Dienstknecht Carl August Hänfel aus Porschütz hat sich auf eine wider ihn allhier erstattete Anzeige zu verantworten und wird, da sein dormaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, hiermit geladen, sich binnen 3 Wochen zu seiner Vernehmung an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden.

Alle Polizei- und Criminalbehörden aber werden ersucht, Hänfel im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und ihn anher zu weisen.
Großhain, den 20. Januar 1873.

Das Königliche Gerichtsamt.

Pechmann.

Bekanntmachung.

Zur Erleichterung für das mit der hiesigen Sparkasse verkehrende Publikum wird bei derselben künftig an jedem Sonnabend nicht bloß, wie an den andern Geschäftstagen von früh 8 bis Mittags 1 Uhr, sondern von früh 8 bis Nachmittags um 3 Uhr ununterbrochen erpedit werden.

Großhain, am 27. Januar 1873.

Der Stadtrath.

Kunze.

Bekanntmachung.

Vom Gesetzblatt für das Deutsche Reich auf das Jahr 1873 ist das 1. Stück erschienen. Dasselbe enthält:

Nr. 901. Postvertrag zwischen Deutschland und der österreich.-ungarischen Monarchie. Vom 7. Mai 1872.

Ein Exemplar liegt zu Jedermanns Einsicht im Anmeldezimmer, Kloster, I. Etage, bereit.
Großhain, am 23. Januar 1873.

Der Rath daselbst.

Tagesnachrichten.

Großhain, den 25. Januar. Einen landwirthschaftlichen Spar- und Voranschubverein zu gründen, war schon seit längerer Zeit das Bestreben mehrerer Landwirthe hiesiger Gegend. In einer heute stattgefundenen Generalversammlung ist man diesem Ziele näher gerückt und wird, wie man hört, der neue Verein, dessen Sitz die Stadt Großhain bleibt, sich bald definitiv constituiren. Es ist dem Verein um so mehr eine gedeihliche Wirksamkeit zu wünschen, weil derselbe als ein Zeichen der Nützlichkeit und Selbsthilfe der Bewohner hiesiger Gegend anzusehen ist.

Großhain, den 25. Januar. Heute früh kurz nach 7 Uhr erkönte die Sturmlocke, um zu verkünden, daß ein Brand entstanden sei. Wie sich bald herausstellte, brannte in einem Verkaufsgeschäft ein Vorrath von Petroleum, das zu Wäsen jedoch bald gelang, da Wasserjand zur Hand war, womit man das Feuer bedeckte. Eine brennende Lampe, die zu knapp gestellt worden und heruntergefallen war, hatte das Del entzündet.

Sachsen. Die zweite Kammer hat sich in ihren Sitzungen am 23. und 24. Januar mit der Verathung

einer größeren Anzahl Petitionen und Beschwerden beschäftigt. Die Verathung des Eisenbahndecrets wurde auf den 27. Januar anberaumt. — Die erste Kammer berieth am 25. Januar anderweit über die auf Grund von § 88 der Verfassungsurkunde erlassenen Verordnungen vom 10. December 1870 und trat ohne Debatte fast sämmtlichen von der zweiten Kammer hierzu beschlossenen Abänderungen bei. Sodann wurden noch mehrere Petitionen und Beschwerden beraten. — Von Oftern d. J. ab wird in Stollberg eine städtische Realschule ins Leben treten, dessen sich wenigstens 30 Schüler für dieselbe anmelden. — Herr Commerzienrath Krug in Glauchau hat der dasigen Stadtgemeinde ein baares Geldgeschenk von 8000 Thlr. gemacht mit der Bestimmung, daß 3000 Thlr. der höheren Weibschule daselbst zu Gute gehen und die Zinsen von 5000 Thlr. zur Unterstützung kranker und hilfsbedürftiger Weber verwendet werden sollen. — In den Promenadenanlagen zu Leipzig tritt gegenwärtig die große Pflanzmaschine, ein kolossalcr Wagen, in Thätigkeit, dessen praktische Vorrichtung es ermöglicht, auch die größeren Bäume sammt Boden- und Wurzelreich auszuheben und ohne Schädigung an irgend einem beliebigen anderen Platz mit dem besten Erfolg einzusetzen. So wurden in

den jüngsten Tagen Bäume mit dem Erdreich zc. ausgehoben, deren Gewicht sich auf 80 und mehr Centner erhob. Auch während des Transportes kann dem Baume dadurch, daß er in einer regelrechten Lage sich befindet, keinerlei Nachtheil zugesügt werden. — In einem Steinbruch zu Gersdorf bei Pirna verunglückte am 20. Januar ein 48jähriger Steinbrecher aus Gottlieben dadurch, daß sich beim Unterhöhlen einer Felswand ein etwa 50 Centner schweres Stück derselben löstete, auf den unter der Wand Arbeitenden stürzte und natürlich ihn sofort tödtete. — In Schönefeld bei Leipzig ist am 21. Januar ein Dienstknecht aus der Schofstelle des von ihm geführten zweispännigen Küstewagens heraus und so unglücklich vor die Räder desselben gefallen, daß diese über ihn weggingen und er sofort getödtet wurde. Der Verunglückte hatte als Soldat den deutsch-französischen Krieg mitgemacht. — In der Nacht zum 21. Januar wurden aus einem Gute in Altenhof bei Leisnig zwei Pferde gestohlen; in der folgenden Nacht trafen sie führerlos vor dem ihnen wohlbekanntem Gehöfte wieder ein, wo sie um Mitternacht Einlaß fanden. Wahrscheinlich hatten die Diebe nicht den Muth, die Thiere weiter zu schaffen, da die Kunde von dem Diebstahle sich sehr schnell

Bekanntmachung.

Das 24. Stück vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1872 ist erschienen und liegt zu Jedermanns Einsicht im Anmeldezimmer, Kloster, I. Etage, bereit. Dasselbe enthält:

Nr. 177. Verordnung, die Publication einer revidirten Taxordnung für die Feldmesser betreffend; vom 19. December 1872.

Nr. 178. Bekanntmachung, die Aue-Jägergrüner Staatseisenbahn betreffend; vom 31. December 1872.

Nr. 179. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Erweiterung des Bahnhofes zu Zwickau betreffend; vom 31. December 1872.

Nr. 180. Verordnung, eine Beschränkung der Vorschrift in § 171 der Verordnung vom 9. Januar 1865 über das Verfahren in nichtstreitigen Rechtsfachen betreffend; vom 23. December 1872.

Großhain, am 13. Januar 1873.

Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Gohrisch sollen
den 30. und 31. Januar 1873,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Gohrischer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

den 30. Januar a. c.

260 Stück kieferne Stangen, Nr. 2—22,
102 Raumbikometer kieferne Scheite, Nr. 12—50,
546 " Rollen, " 22—205,
392, Wellenhundert kiefernes Reifig, " 246—860,

auf dem Holzschlag im
im Schradenwalde und
vereinzelt im Walde
stehend,

den 31. Januar a. c.

506 Raumbikometer kieferne Rollen, Nr. 206—380, } im Holzschlage des
416, Wellenhundert kiefernes Reifig, " 861—1292, } Schradenwaldes,
einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn
der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.
Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunter-
zeichneten Revierverwalter zu Gohrisch zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die ge-
nannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung Gohrisch,
den 15. Januar 1873.

Gras. Hoch.

Bekanntmachung.

Im Adam'schen Gasthose zu Eisenberg sollen
den 13. Februar 1873,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Moritzburger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

258 Stück birchene Stämme, } von 12—33 Centim. Mitten-
41 " kieferne " } stärke u. 11—14 Mtr. Länge,
2 " eichene Klöber, }
2 " rothbuche Klöber, } von 9—55 Centim. oberer
30 " birchene Klöber, } Stärke,
1403 " erlene " }
2 " aspene " }
142 " kieferne " }
87 Raumbikometer harte Scheite,
42 " weiche " }
56 " harte Klöppel,
15 " weiche " }
61 Wellenhundert hartes Reifig,
219 " weiches " }
68 Raumbikometer weiche Aeste,

in den Forst-
orten: Pfaffen-
berg (Abth. 16),
Klebsch (Abthei-
lung 18), Gries-
berg (Abth. 30)
und Bildchen
(Abth. 61),

einzeln und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende
Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen
an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunter-
zeichneten Revierverwalter zu Moritzburg zu wenden oder auch ohne Weiteres in die
genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung daselbst,
den 17. Januar 1873.

Gras. Zimmer.